

Zadar



Das alte Zadar, welches seine Bedeutung als ehemalige Hauptstadt Dalmatiens seiner günstigen Lage am Seeweg nach Vorderasien verdankte, liegt auf einer Landzunge und ist auf drei Seiten vom Meer umgeben. Das heutige Zadar ist weit über die Halbinsel hinausgewachsen und ist wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt des oberen Dalmatien. Es hat heute rund 80.000 Einwohner. Im Folgenden ist von der Altstadt die Rede:

Zadar wurde schon zur Zeit der Illyrer bewohnt und wird zum ersten Mal in Verbindung mit einem griechischen Sieg im 4. Jh. v. Chr. erwähnt. Römer legten im 1. Jh. v. Chr. das Straßennetz und ein prächtiges Forum an. Die strategische Bedeutung der Stadt wurde sehr bald erkannt. Zwischen dem 8. und 16. Jh. lösten 13 verschiedene Machthaber einander ab. Die Stadt wurde von den Venezianern stark befestigt. An diesem Bollwerk scheiterten vor allem die Türken. Den Venezianern, welche die Stadt im Baustil prägten, folgten die Österreicher, später die Italiener. Im 2. Weltkrieg und in den Jahren zwischen 1991 - 1994 wurde Zadar sehr stark beschädigt. Man begann bereits während des Krieges die Altstadt zu renovieren. Beim Schlendern durch die Gassen gewinnt man den Eindruck, es sei fast alles wie früher. Doch der Schein trügt, denn wenn man über die Fußgängerbrücke in die Wohnviertel geht, blickt man auf zerlöchernte Fassaden und teilweise auch große Armut.

Die Altstadt von Zadar birgt zahlreiche wunderschöne Sehenswürdigkeiten:

Von den mittelalterlichen Festungen haben sich Teile der Mauern erhalten, ein fünfeckiger Turm (Bablja kula), von dem man eine beachtliche Aussicht über Zadar hat, das Seetor und das Landtor.

Gleich hinter dem Turm befindet sich der Trg pet bunara (Platz der 5 Brunnen). Die hintereinander stehenden Ziehbrunnen dienten früher bei Belagerungen der Wasserversorgung.

Zentrum ist der Narodni Trg (Platz des Volkes) mit der inzwischen verglasten Städtischen Loggia (15 Jh.) und der Alten Stadtwache mit Uhrturm (18. Jh.), in dem sich jetzt das Ethnographische Museum befindet.

Herausragend ist das antike Römische Forum mit der bedeutendsten altkroatischen Rundkirche Sv. Donat (9. Jh.) und der an sie angebauten Kathedrale Sv. Stosija (12. -13.Jh.) mit einer prachtvollen Hauptfassade.

Am alten Hafen Foša, in der Nähe des Landtores, steht malerisch ein rustikales und uriges Fischlokal.

Die Terrasse liegt direkt am Meer, umgeben von wuchtigen Mauern.

Zadar ist wirklich sehr sehenswert, nur ist es in den Sommermonaten total überlaufen.

Mancher sehnt sich bald danach, wieder die Stille einer eher einsamen Bucht zu genießen.